

Monatsvortrag APRIL 2025



**Donnerstag, 10. April 2025, um 17.00 Uhr
im Haus der Universität**

Unsere Referenten waren **Frau Dr. Melanie Reddig** (akad. Rätin) und **Herr Niklas Herrberg** (wissenschaftl. Mitarbeiter) vom Institut für Sozialwissenschaften der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Moderiert wurde der Vortrag von unserem Vorstandsmitglied Krista Olhöft.



Das Thema des Vortrags lautete: **„Antisemitismus und die widersprüchliche Lage jüdischen Lebens in Deutschland“**, in dem unter anderem aus aktuell geführten Interviews berichtet wurde:

„Um Antisemitismus werden im gegenwärtigen Deutschland oft erbitterte Deutungskämpfe geführt – Äußerungen, die manche als klar antisemitisch auffassen, sind für andere legitim sagbare Äußerungen. In Bezug auf die etablierte Erinnerungskultur an die Shoah, die für das postnationalsozialistische Selbstverständnis der Bundesrepublik ein bedeutsamer Bezugspunkt ist, drücken sich antisemitische Narrative durch Relativierungen, Leugnungen und Rechtfertigungen der Shoah aus. Diese Narrative sind in allen Teilen des politischen Spektrums anzutreffen und haben erhebliche Auswirkungen auf den Alltag von Jüdinnen und Juden in Deutschland. So müssen sich die von uns interviewten Jüdinnen und Juden unter anderem mit der Frage auseinandersetzen, ob sie jüdische Symbole in der Öffentlichkeit tragen können. Wird ihre jüdische Identität bekannt, drohen ihnen nicht nur persönlich antisemitische Angriffe, sondern sie werden zudem schnell aufgrund der NS-Verbrechen auf die Rolle als Opfer bzw. Opfernachfahre reduziert. Daraus resultiert ein Wunsch nach einer Normalität jüdischen Lebens in Deutschland, der allerdings aus Sicht der Interviewten keinesfalls zu einer „Schlussstrich-Mentalität“ führen darf. Der Wunsch nach Normalität bei gleichzeitigem Bewusstsein um die faktische und normative Unmöglichkeit von Normalität führt für die interviewten Jüdinnen und Juden daher zu einer unaufgelösten Widersprüchlichkeit des jüdischen Lebens im postnationalsozialistischen Deutschland.“